AWAT

HILFSWERK

EINLADUNG

OPEN HOUSE ABENDE

INSPIRED BY

Baharat

VERANSTALTUNGSREIHE

Impressum:
Wiener Hilfswerk
Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien
T: +43 1 512 36 61, E: kommunikation@wiener.hilfswerk.at
UID: ATU 53113107, ZVR: 814134410
Coverbild: AdobeStock©ipopba
Druck: Wien, derWiktorin 7/2021

www.wiener.hilfswerk.at

Veranstaltungsreihe
Inspired by Bahrat

Mit unserer **Veranstaltungsreihe „inspired by Baharat“** wollen wir anhand von unterschiedlichen Formaten wie Lesungen, Diskussionsrunden, Workshops Vernissagen, und Modeschauen Menschen im Baharat zusammenbringen und eine Plattform sowie Austauschmöglichkeiten zu aktuellen Themen und diversen Diskursen bieten.

Wir wünschen unseren Gästen, dass sie sich inspirieren lassen, vernetzen und Neues entdecken.

Die Veranstaltungen finden jeden dritten Donnerstag im Monat statt.

Baharat
Gumpendorfer Straße 65
1060 Wien
18.00-20.00 Uhr

CHOSH AMADID
Willkommen
BAHARAT
AHLEN WA SAHLEN

WER SIND WIR?

Im Erdgeschoss des Hauses AWAT, befindet sich in einem hellen Gassenlokal das gemeinnützige Trainingsprojekt zur Förderung der Arbeitsintegration für subsidiär Schutzberechtigte, namens „Baharat“ des Wiener Hilfswerks.

Das Baharat besteht aus einem kleinen Kaffeehaus, einem Barbershop, einer Upcycling-Werkstatt und einer Änderungsschneiderei und viel Raum für Vielfalt.

22. JULI 2021

BUCHPRÄSENTATION UND DISKUSSION

DR.IN JUDITH KOHLENBERGER zu ihrem aktuellen Buch „Wir."

Im Buch sieht Judith Kohlenberger genau hin: Wer ist das Wir in welchem Kontext? Welches Wir wählen wir selbst, welches wird uns zugeschrieben durch Herkunft, Beruf, Status?

Dieser klarsichtige Essay räumt auf mit der Annahme, dass das von der Politik vielbeschworene und instrumentalisierte Wir selbstverständlich und festgeschrieben ist. Es ist vielmehr flüchtig, schwer fassbar, wandelbar- und ein ständiger Streit, den es auszuhalten gilt.

Judith Kohlenberger plädiert in klaren Worten und mit Feingefühl für ein starkes, wagemutiges Wir, das Wachstumsschmerzen nicht scheut, das Unterschiede als Chance auf Weiterentwicklung und echte Teilhabe begreift. Im Gespräch mit Judith Kohlenberger beleuchten wir auch aktuelle Migrations- und Integrationsthemen, wie etwa die Aktualität der Genfer Flüchtlingskonvention, die sich am 28. Juli 2021 zum 70. Mal jährt.

©Andrea-Ioana Dumitrescu

Dr.in Judith Kohlenberger ist Kulturwissenschafterin am Institut für Sozialpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), wo sie zu Fluchtmigration und Integration forscht.

§ 19. AUGUST 2021

„DAS RECHT NICHT GEHEN ZU MÜSSEN. EUROPÄISCHE POLITIK UND FLUCHTURSACHEN“

Vorstellung der Initiative
MAG. MICHAEL WÖGERER

Wenn über das Thema Flucht und Migration gesprochen wird und die möglichen Gründe, warum Menschen ihr Zuhause verlassen, zeigt der Finger dabei oft auf die anderen.

Die Ursachen für Flucht werden meist ausschließlich dort gesucht, wo das eigentliche Drama seinen Anfang nimmt. Doch diese Sichtweise greift zu kurz.

Die tatsächlichen Fluchtursachen liegen tiefer, in einem ungerechten globalen System, das Armut, Hunger, Klimaerhitzung und Kriege erzeugt. Das Recht nicht gehen zu müssen ist eine Initiative von: AK Wien, medico international, weltumspannend arbeiten, pro asyl, VIDC, GPA, PRO-GE und ÖGB International.

©Michael Wögerer

Mag. Michael Wögerer
Projektleiter von weltumspannend arbeiten,
der entwicklungspolitische Verein im ÖGB

weltumspannend arbeiten
Der entwicklungspolitische Verein im ÖGB

16. SEPTEMBER 2021

ECO-PRINT WORKSHOP

CLAUDIA DEININGER

Eco print (ecological printing) ist ein umweltfreundlicher Naturdruck. Dabei geben die Farbstoffe der Pflanzenteile (Blätter, Blüten etc.) mit engem Kontakt und Einwirkung mit Dampf auf dem Textil einen präzisen Abdruck ab.

Umweltschonender geht es nicht. Übrig bleibt ein Häufchen Blätter, das auf dem Kompost landet und ein überraschender, einzigartiger und zauberhafter Druck auf dem Stoff.

WORKSHOP

16.30-20.00 Uhr
Max. 8 Personen
Unkostenbeitrag € 25,–/Pers.
Anmeldung unter
baharat@wiener.hilfswerk.at

©Claudia Deininger

Claudia Deininger ist langjährige Näherin und Eco-printerin und gibt regelmäßig Workshops in ihrem Atelier im 6. Bezirk.

21. OKTOBER 2021

©time4africa

MODE-PRÄSENTATION

MAG.A IMMA BAUMGARTNER

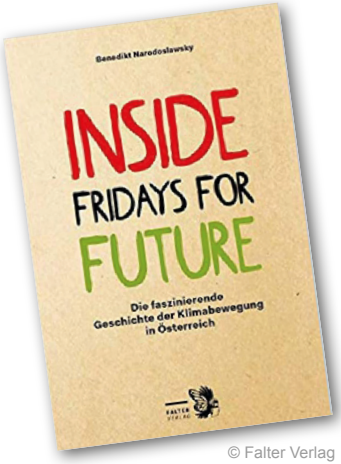
präsentiert mit ihrem Label „time-4africa“ Mode aus afrikanischen Stoffen und baut Brücken zwischen den Kontinenten.

Fashion made in Austria from African fabrics’ ist das Motto von time4africa. Alle Materialien werden von Label-Chefin Imma Baumgartner auf Ihren Reisen durch Afrika handverlesen auf lokalen Märkten ausgewählt. Die Fertigung erfolgt in kleinen Mengen in Österreich. Imma startete time4africa vor rund 10 Jahren mit Dirndl Pop-Up Stores. Sie designt selbst, präsentierte 2014 ihre Kollektion auf der Dakar Fashion Week in Senegal und folgte 2016 und 2017 mit Shows bei der MQ Vienna Fashion Week: Mode, Accessoires, Handtaschen und Parfums.
Imma lebte ein Jahr auf einer Farm in Tansania und bereist seither intensiv den Kontinent. Mit den bunten Stoffen als Botschafter möchte sie die Fröhlichkeit und Kreativität Afrikas in Form ihrer Mode den Menschen nahe bringen.

©Albert Handler

time4africa Showroom
Gumpendorfer Straße 63G / 20, 1060 Wien
time4africa.com

18. NOVEMBER 2021



© Falter Verlag

BUCHPRÄSENTATION „INSIDE FRIDAYS FOR FUTURE“

BENEDIKT NARODOSLAWSKY sowie anschließender Diskussion

„Die Klimakrise zählt zu den größten Herausforderungen der Menschheit, da sind sich selbst der UN-Generalsekretär, der Papst und das Weltwirtschaftsforum einig. Aber erst Schüler/innen, die zu Hunderttausenden auf die Straße gingen, machten das Thema weltweit zur politischen Priorität. Ihr Leitspruch lautet: „Fridays for Future“.
Die Fridays for Future Bewegung hat auch in Österreich binnen kürzester Zeit die Jugend politisiert, Wahlen beeinflusst, die mediale Berichterstattung geändert und Wissenschaftler/innen aus dem Elfenbeinturm geholt. Wie ist ihr das gelungen? „Inside Fridays for Future“ ist das Standardwerk über die Bewegung in Österreich, es beschreibt nicht nur die Folgen der Klimakrise, gegen die die Aktivist/innen kämpfen, sondern zeigt auch, wie sich die Fridays organisieren und wie die politische Dynamik zustande kam, die die Bewegung in Gang setzte.

© Katharina Gossow

Seit Jahren beschäftigt sich Benedikt Narodoslawsky als Journalist der Wochenzeitung Falter mit der Klimakrise. Im Zuge seiner Recherchen traf er Greta Thunberg, die die Bewegung im Hitzesommer 2018 alleine gründete, und knüpfte Kontakt zu den Initiator/innen von Fridays for Future in Österreich. Diese gewährten ihm exklusive Einblicke in die junge Bewegung.

16. DEZEMBER 2021

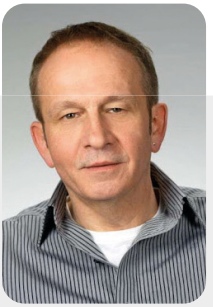
COURAGE*
BERATUNGSSTELLE

TRANS*- EIN HYPE?

MAG. JOHANNES WAHALA
Diskussion

Manche Menschen fühlen sich mit dem bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht wohl. Manche werden mit nicht eindeutigen Geschlechtsmerkmalen (chromosomal, anatomisch, und/oder hormonell) geboren.

Trans*Gender,
Trans*Identitäten,
Gender*Fluid,
Gender*Dysphorie,
Gender*Inkongruenz,
Inter*Geschlechtlichkeiten.
Alle diese Begriffe bezeichnen Personen, die in unterschiedlicher Weise nicht den gängigen Vorstellungen von Geschlecht und/oder Geschlechtsidentität folgen können oder wollen.
Wir erleben heute eine Vielfalt von Geschlechtsentwicklungen und -identäten. Wichtig ist dabei, zwischen Geschlechtsnonkonformitäten und Geschlechtsdysphorien zu unterscheiden.
Wie können Eltern, Pädagog*innen, Fachleute adäquat Menschen, die sich gendernonkonform verhalten bzw. genderdysphorisch empfinden, begleiten? Was braucht es an Einsichten und Unterstützungen in Familien, betreutem Wohnen, Kindergärten, Schulen und Freizeitinstitutionen? Welchen Stellenwert hat dabei eine geschlechtssensible Pädagogik?



©Johannes Wahala

Mag. Johannes Wahala
Psycho- und Sexualtherapeut, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften, Leiter der Beratungsstellen COURAGE Wien | Graz | Salzburg | Innsbruck | Linz

Wahala
Psychotherapie, Sexualtherapie, Beratung, Coaching und Supervision

Veranstaltungsreihe
Inspired by Baharat

Veranstaltungsreihe
Inspired by Baharat

Wir hoffen, unser Angebot der Veranstaltungsreihe „inspired by Baharat“ gefällt dir.

Gerne nehmen wir Vorschläge für Diskussionsrunden, Buchpräsentationen, Modeschauen, Vernissagen, Workshops oder Sonstiges auf.

Bitte schreib uns einfach, was du dir von uns wünschst.

Gumpendorfer Straße 65/EG, 1060 Wien
E: baharat@wiener.hilfswerk.at
www.baharat.wien BaharatAwat baharat_awat

Baharat

Gumpendorfer Straße 65/EG, 1060 Wien
E: baharat@wiener.hilfswerk.at
www.baharat.wien BaharatAwat baharat_awat